

# Sachplan geologische Tiefenlager – Ausschuss der Kantone

## Medienmitteilung

30. Januar 2015

## Mögliche Standortkantone nehmen Vorschläge der Nagra zur Kenntnis und werden sie genau prüfen

Für den Ausschuss der Kantone (AdK) hat die Sicherheit oberste Priorität im Auswahlverfahren. Entsprechend stehen geologische und sicherheitstechnische Aspekte an vorderster Stelle. Die Bekanntgabe des 2x2-Vorschlags stellt hierbei einen wichtigen Zwischenschritt im Sachplanverfahren dar. Der AdK nimmt den Vorschlag der Nagra zur Kenntnis. Er stellt fest, dass sowohl das ENSI wie auch seine eigenen Fachleute (AG Sicherheit Kantone/Kantonale Expertengruppe Sicherheit) den geologischen Kenntnisstand als ausreichend betrachten, um eine Einengung zum jetzigen Zeitpunkt vorzunehmen. Die Qualität des Auswahlprozesses konnte nicht zuletzt dank den Forderungen der Kantone (bzw. des AdK) gesteigert werden (2D-Seismik, Zwischenhalt-Fachsitzungen). Eine umfassende Beurteilung des Vorschlags unter Berücksichtigung aller Aspekte werden die Kantone im Rahmen der offiziellen Anhörung vornehmen.

### **Ausschuss der Kantone**

Der Ausschuss der Kantone (AdK) ist das politische Leitgremium des Sachplans geologische Tiefenlager, also des laufenden Standortauswahlverfahrens für Langzeitleger für radioaktive Abfälle in der Schweiz.

Mitglieder sind folgende Regierungsräte und -rätinnen: Markus Kägi (Vorsitz), Zürich; Stephan Attiger, Aargau; Dr. Sabine Pegoraro, Basel-Landschaft; Hans Wicki, Nidwalden; Paul Federer, Obwalden; Ursula Hafner-Wipf, Schaffhausen; Roland Fürst, Solothurn; Carmen Haag, Thurgau. Als Beisitzer sind das Bundesamt für Energie, das Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat, das deutsche Bundesministerium für Umwelt, das Umweltministerium Baden-Württemberg sowie die drei deutschen Landkreise Waldshut, Konstanz und Schwarzwald-Baar-Kreis vertreten. Der AdK erhält fachliche Unterstützung von der Fachkoordination Standortkantone, der Arbeitsgruppe Sicherheit Kantone/Kantonale Expertengruppe Sicherheit, der Arbeitsgruppe Raumplanung und der Arbeitsgruppe Information & Kommunikation.

Diese Mitteilung, die Stellungnahme des AdK zur ersten Etappe des Sachplanverfahrens und weitere Informationen sind verfügbar auf [www.radioaktiveabfaelle.zh.ch](http://www.radioaktiveabfaelle.zh.ch) > Ausschuss der Kantone.

### **Ansprechperson für Medien**

**heute Freitag, 30. Januar 2015, 12.00 bis 13.00 Uhr:**

Regierungsrat Markus Kägi, Baudirektor Kanton Zürich, Vorsitzender des AdK,  
Tel. 043 259 28 02